

Titel der Drucksache:

Nitrat-Belastung der Erfurter Gewässer

Drucksache

2599/16

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	17.01.2017	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die EU-Kommission hat wie angekündigt Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof angeklagt – mit guten Aussichten auf Erfolg. Auf Deutschland könnte dadurch eine hohe Geldstrafe zukommen. Grund dieser Anklage sind die Versäumnisse Deutschlands beim Grundwasserschutz. Seit Jahren schon steigt der Nitratgehalt im Grundwasser, die deutschen Oberflächengewässer sind ebenso zu oft in einem schlechten chemischen und ökologischen Zustand. Seit Jahren schon wird diese Tatsache nur zur Kenntnis genommen, relevante Gegenmaßnahmen sind bislang ausgeblieben. Hauptverantwortlich für die Belastung des Grundwassers ist zu einem sehr großen Anteil die deutliche Überdüngung der landwirtschaftlichen Flächen mit Kunstdünger oder Gülle. Häufig ist die Massentierhaltung hier der Dreh- und Angelpunkt – die Masse der in Deutschland gehaltenen Tiere produziert Massen an Gülle, die die Landwirte dann auf ihren Feldern verteilen. Nur sind die landwirtschaftlichen Flächen regelmäßig gesättigt, die Pflanzen können die Menge an Nährstoffen gar nicht aufnehmen. So gelangen Stoffe wie Nitrat (u.a.) in die Gewässer und über den Boden ins Grundwasser.

In diesem Zusammenhang habe ich folgende Fragen:

1. Inwieweit ist das Erfurter Grundwasser mit Nitrat belastet und um welchen Faktor werden die gesetzlichen Grenzwerte überschritten? Bitte stellen Sie auch räumliche Konzentrationen dar, falls solche in Erfurt und Umland vorliegen.

2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung den Anteil der Erfurter Landwirtschaftsbetriebe an der Grundwasserbelastung?
3. Welche Maßnahmen könnte die Stadtverwaltung in ihrem Wirkungsbereich umsetzen, um die Belastung des Grundwassers zu reduzieren und wo liegen die Grenzen ihrer Eingriffsmöglichkeiten?

Anlagenverzeichnis

Stellungnahme des Umwelt- und Naturschutzamtes

30.11.2016, gez. i.A. Kosny

Datum, Unterschrift
